



Teilnehmende Gruppen am Segelflugwettbewerb 1934

- Segelfluggruppen und -Vereine, gegründet vor 1945 (Auswahl)
- Teilnehmende Gruppen am 6. Segelflugwettbewerb 1934

Veranstalter des Modellflugtags ist der Modellflug-Club Dinkelsbühl-Hesselberg e.V und Veranstalter des Segelflugtags der Luftsportverein Irsingen/Hesselberg e.V.

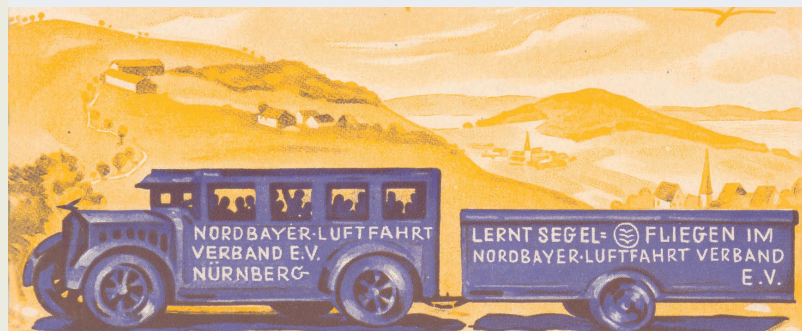
Ausstellungseröffnung: Freitag, den 19. Juni 2026 um 18 Uhr im Haus der Geschichte in Dinkelsbühl. .

Das Projekt wird gefördert durch den Luftsport-Verband Bayern e.V., die Lokale Aktionsgruppe Region Hesselberg e. V. und die Stadt Dinkelsbühl.



100 JAHRE

Segelflug am Hesselberg



AUSSTELLUNG | Haus der Geschichte Dinkelsbühl
19. Juni – 31. Dezember 2026

MODELLFLUGTAG | Flugplatz Irsingen
20. Juni 2026

SEGELFLUGTAG | Flugplatz Irsingen
21. Juni 2026



Bayerische Segelfluggeschichte.

Gibt es das? Ja, natürlich.

Angefangen hat es 1926 mit der Ansage:

„Nürnberg hat jetzt seine eigene Wasserkuppe entdeckt“.

Gemeint war der Hesselberg!



Hesselberg, ein Eigenbau aus dem Jahr 1928

Die Ausstellung *100 Jahre Segelflug am Hesselberg* im Haus der Geschichte in Dinkelsbühl nähert sich dem Thema auf unterschiedlichen Wegen: z. B. über Tagebuchaufzeichnungen einer englischen Flugschülerin, die Erinnerungen des ersten Fluglehrers und Schulgründers, zahlreiche Schriftstücke aus Archiven, privaten Nachlässen und Sammlungen. Ein Modell des Hesselbergs zeigt das Fluggelände. Modelle historischer Flugzeuge und zahlreiche Fotos fehlen natürlich auch nicht. Nur wenige der ausgestellten Stücke wurden bisher öffentlich gezeigt.



Erlangen war schon 1929 am Hesselberg und als Modell nun wieder



Zeitloser Schulbetrieb mit Gummiseilstart, im Tal Gerolfingen

Die Ausstellung erstreckt sich zeitlich von 1926 bis zum Ende der NS-Zeit 1945. Bis 1933 wurde das Segelfliegen von Vereinen organisiert.

Von 1929 bis 1938 fanden am Hesselberg Segelflugwettbewerbe statt. Vereine und Gruppen aus ganz Bayern konnten am Hesselberg alle Prüfungen ablegen und Wettbewerbserfahrung sammeln. Der Hesselberg wurde zum Hotspot der bayerischen Segelflieger. In diesen Jahren erlangte der Hesselberg seinen Ruf als bayerische Rhön.

Spätestens ab 1937 reduzierte sich der Schulbetrieb am Hesselberg auf die segelfliegerische Grundausbildung. Die Schulung auf preiswerten Schulgleitern war eine einfache Möglichkeit, die Kandidaten auszuwählen, die für die weitere Pilotenausbildung in Frage kamen.



Massenschulung, im Hintergrund die Segelflugschule, ca. 1938